

Patienten-Info

Verbot von

- **durchblutungsfördernden Substanzen**, wie z.B. ABC-Salbe, Phlogont, Finalgon
- **hautabdeckenden Pasten und Puder**, z.B. Pasta zinci, Penaten Creme, Babypuder
- **porenverstopfenden Fettsubstanzen**, z.B. Vaseline, Baby Öl, Melkfett
- **Seife**
- **hautreizenden, allergisierenden Mixturen**, z.B. Franzbranntwein, Alkohol
- **Desinfektionsmittel**
- **farbigen, quecksilberhaltigen Mixturen**, z.B. Mercurochrom
- **Massage** der gefährdeten Hautstellen

Weiterführende Informationen zu

- Lagerung
- Ernährung
- Hautpflege
- Körperhygiene

erhalten Sie durch Ihre Pflegefachkraft vor Ort

Patienten-Info

Patienten-Info

Hilfe und Beratung

Ausführliche Beratung und fachgerechte Anleitung erhalten Sie von Ihrer



Sozialstation
und
Ihrer Pflegefachkraft

Wir sind für Sie da

**Caritas-Sozialstation
Flörsheim/Hochheim
Grabenstr. 21
65439 Flörsheim
06145-928210**

Mail:

info.sst-floersheim@caritas-main-taunus.de

Patienten-Info



Sozialstation



Patienten- Information

Körperhygiene

Patienten-Info

Wie häufig sollte die Körperhygiene betrieben werden?

Fehlende, aber auch übertriebene, unsachgemäße Körperhygiene kann zu Schädigungen der Haut führen.

Der Einsatz von Seifen, Cremes, Salben und Puder beeinflusst die Haut nicht immer im positiven Sinne, sondern führt oft zu Austrocknungen der Haut und zu Verklebungen der Poren.

Worauf man achten sollte?

Bei gefährdeten Patienten ist eine sorgfältige Hautpflege ein wichtiger Eckpfeiler zur Vermeidung von Schäden

- eine gezielte Hautpflege kann das Risiko deutlich senken
- ungeeignete Pflegemaßnahmen können die Haut schädigen
- jeder Wasserkontakt schwächt den Säureschutzmantel. Daher muss es für jede Waschung einen hinreichenden Grund geben

Es gibt keine allgemeingültigen Vorgaben für die Hautpflege, jeder Hauttyp erfordert eine individuelle Pflege

Patienten-Info

Patienten-Info

Wie sollte die Körperpflege durchgeführt werden?

- die Haut nicht häufiger als notwendig waschen
- **warmes Wasser** schädigt die Haut stärker als **kaltes Wasser**
- kann aufgrund von Verunreinigungen (z.B. mit Kot) nicht auf reinigende Substanzen verzichtet werden, sollten flüssige, **waschaktive Substanzen** benutzt werden. Wann immer möglich, sollte also möglichst **kühles Wasser ohne Waschlotionen** verwendet werden
- nach dem Gebrauch von Seifen und Waschlotionen sollte mit **klarem Wasser** nachgewaschen werden
- sinnvoll ist die Nutzung von etwas Seife unter den Achseln und im Intimbereich

Verwenden Sie keine parfümierten Seifen oder Cremes, da deren Inhaltsstoffe unerwünschte Hauteffekte auslösen können. Dies gilt vor allem für "Deo-Seifen".

Patienten-Info

Patienten-Info

Hautkontrolle

- Kontrollieren Sie gefährdete Hautbereiche mehrmals täglich, insbesondere über Knochenvorsprüngen, wie z.B. Steiß, Wirbelsäule, Hüfte, Beckenkamm
- Achten Sie auf Anzeichen für
 - Rötungen
 - Einrisse
 - Hautaufweichungen
 - Austrocknungen
 - weitere Veränderungen

Etwaige Veränderungen bitte sofort unseren Pflegekräften mitteilen

Führen Sie regelmäßig einen Fingertest durch

- Drücken Sie dafür mit dem Finger auf eine bereits gerötete Stelle
- Wenn sich der Hautbereich unter dem Druck wieder weißlich verfärbt, liegt eine reversible (also vergleichsweise harmlose) Minderdurchblutung vor
- Falls jedoch die Rötung auch unter Druck bestehen bleibt, spricht dies für einen **beginnenden Dekubitus**

Patienten-Info